

II-8093 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

NR 3977/13

1992-12-17

A n f r a g e

der Abg. Klara Motter, Huber, Ing. Murer
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Vorstandsbesetzung der AMA

Im Marktordnungspaket 1992 wurde mit der AMA (Agrarmarkt Austria) eine neue gemeinsame Marktordnungseinrichtung geschaffen, die an die Stelle der bisherigen agrarischen Fonds, der Vieh- und Fleischkommission und des Mühlenfonds tritt.

Die AMA-Vorstandsposten wurden im November 1992 ausgeschrieben. Dem Vernehmen nach gab es 80 Bewerber, wonach sehr rasch eine inoffizielle Reihung stattfand: Der Erstgereichte wurde von der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern vorgeschlagen, beim Zweitgereichten handelt es sich um den Neffen eines Exministers der SPÖ, an dritter Stelle befindet sich der ehemalige Geschäftsführer des Getreidewirtschaftsfonds.

An ein derartiges Zusammentreffen von Zufällen, wonach die Personen mit den besten Beziehungen auch gleichzeitig die Bestqualifizierten sein sollten, können die unterzeichneten Abgeordneten nicht glauben.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wurden Sie im Rahmen Ihres Aufsichtsrechtes über die AMA darüber informiert, wie viele und welche Personen sich als Vorstandsmitglieder der AMA beworben haben ?
2. Wurden Sie im Rahmen Ihres Aufsichtsrechtes über die AMA darüber informiert, nach welchen Kriterien die Bewerber gereiht wurden ?
3. Wurden Sie im Rahmen Ihres Aufsichtsrechtes über die AMA darüber informiert, wie die endgültige Reihung der ca. 80 Bewerber aussah ?
4. Wurden Sie im Rahmen Ihres Aufsichtsrechtes über die AMA auch darüber informiert, warum einige Bewerber innerhalb kürzester Frist und ohne Bewerbungsgespräch bereits definitive Absagen erhielten ?

5. Haben Sie sich von der derzeitigen AMA-Führung bereits über die Ausgabenhöhe der großformatigen Ausschreibungsinserte in der österreichischen Tagespresse informieren lassen ?

6. Sollten Sie bis zur Erstellung dieser Anfrage vom sozialpartnerschaftlich besetzten Verwaltungsrat der AMA über diese Vorgänge nicht informiert worden sein:

Wie gedenken Sie Ihr Aufsichtsrecht gemäß § 25 AMA-Gesetz wahrzunehmen, um ein derartiges Ad-Absurdum-Führen des gesetzlich vorgeschriebenen Ausschreibungsverfahrens

- a) hintanzuhalten,
- b) zu ahnden ?